Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 24 (1898)

Heft: 15

Rubrik: [Briefkasten der Redaktion]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

T. Z. i. D. Der lachende Philosoph sagt: „Der Wein ist ein Saft von Weiberzungen und Löwenherzen bereitet; man hat Mut wie ein Teufel und schwatzt wie ein Atzel, daher auch die Alten dem Weingott zwei Hörner gaben; denn durch Wein wird man das doppelt, was man früher einfach war.“ Nicht wahr, ein gar hübsch Sprüchlein! Und warum wir das zitieren? Weil Ihr wundersames Manuskript rote Flecken trug und nach viel Neftenbacher roch. — **Origenes.** Wir sandten Ihnen das Gewünschte, bevor Ihr Brief kam, also kamen wir Ihnen zuvor. Unsere früher geäußerten Wünsche nach Humor und nicht Gift ließen Sie unbeachtet. Alles Uebrige ist nur Phantasie. — **N. J. i. K.** Warten Sie doch bis nach der Examenzeit; jetzt sind die Lehrer alle wie spanische Torpedos, man weiß nie, wenn sie Feuer fangen. — **L. U. i. V.** Der Arzt hat das gleiche Recht wie ein Droschkier; wenn er nicht kommen will, so ist er schon anderweitig engagiert. Im Notfall nützen diese Ausreden allerdings nichts. — **O. F. i. N.** Das ist freilich ein Unglück, daß die Zürcher kein Telephon mehr haben; dafür herrscht jetzt eine ganz festtägliche Stimmung und manches Ehemännchen ist glücklich, daß sein Täubchen nicht immer in das Sprachrohr hineinzwitschert. — **B. J. i. M.** Wir müssen dieses Gedichtchen leider ablehnen. Die Reime sind unrein, die Strophen unregelmäßig und die Gedanken verschwommen. Uns ist es nur zu lang, sonst aber wäre es ganz recht. — **Töss.** Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen, aber mit Advokaten noch viel weniger, eben weil sie erst Herren werden wollen. — **Peter.** Natürlich an den Charfreitag denkt wieder niemand! O ihr Glücklichen! — **L. O. i. W.** Nehmen Sie ein paar glänzend schwarz gefärbte Ostereier, eine in Salzsäure getunkte Feder und gießen schreibend Ihr Herz auf die Eier aus — es muß Frühling werden. Die Herzgepoppelte wird Ihnen schon mit einem Augenaufschlag zulächeln, verlassen Sie sich darauf. — **Klio.** Eben schreiben wir gleichfalls an einem großen, sechsbändigen Roman; der Titel ist bereits fertig. — **S. J. i. O.** So, Ihr Herr Pfarrer schwärmt für die Spanier? Gießen Sie brav Oel ins Feuer, vielleicht geht er dann in seiner Begeisterung wo der Pfeffer wächst. — **B. i. C.** Ist es schön im Lande der Pharaonen und der Krokodile? Hier sind die erstern ausgestorben, nur die letztern weinen noch. Gruß. — **P. M. i. B.** Soll entsprochen werden. Dank.

Oettinger & Co. ZÜRICH

versenden die Muster zu

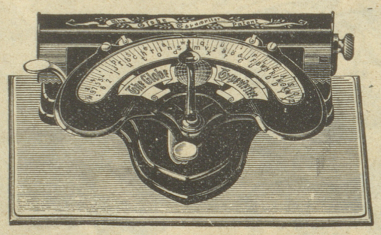
20 Cts.	p. Met.	gediegener B'wolltuche
30 „	„	solider Handtücher
40 „	„	eleganter Impr. Stoffe
50 „	„	neuester Battiststoffe
60 „	„	kräftiger Hausstoffe
70 „	„	modern. Kleiderstoffe
80 „	„	hübsche Rockstoffe
90 „	„	vorz. el. Blousenstoffe
100 „	„	eleganter Modestoffe

sowie aller Nouveauté zu billigsten Preisen.

-3

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b



Nur Fr. 75 mit allem Zubehör

(Hc 1845 Q) kostet die 38-2

Globe-Schreibmaschine,

73 Typen, solide und dauerhaft, stets sichtbare schöne Schrift. Keine teuren Farbbänder nötig, also im Gebrauch sehr billig. Sofort nach Erhalt, ohne Vorübung und mühsames Erlernen kann jedermann mit der »Globe« schreiben.

Alleinverkauf für die Schweiz:

Fritz Zwenger, Basel.

Prospekte gratis und franko.

Versandt

franko gegen Nachnahme.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfehlen:

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr.	4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler	»	1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	»	4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	»	40.—
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	»	10.—
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	»	—.50
Pusikan, Die Helden von Sempach. Heraldisches Prachtwerk	»	10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	»	—.60
» » elegante Ausgabe	»	1.—
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	»	3.—
» **Tableau der schweizerischen Hunderaçen**	»	2.—
» **Jagd- und Sporthunde,** Prachtwerk	»	16.—
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	»	2.50
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	»	2.—
» französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	»	—.50
» griechische Schrift, 1 Blatt	»	—.30
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	»	4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	»	1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	»	4.—
» **Arm und verwaist,** eine Geschichte in Bildern für Kinder	»	4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	»	4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	»	—.50
Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg	»	2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1 : 5000 mit Häusernummern	»	12.—
» 1 : 10000, Ausgabe 1897	»	2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	»	1.—

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg

HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt“,** Zürich.